



Ausblick 17. Woche 2011

21. April 2011

Die HV Saison sollte überwiegend stimulieren

Verfasser: Klaus Stabel

Impressum: Herausgeber: ICF Kursmakler AG, Kaiserstrasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Franz A. Rüegg

Vorstand: Bernd Gegenheimer (Vorsitzender), Oliver Szabries

Verantwortlich: Klaus Stabel, Leiter Research, Tel.: 069 92877108; k.stabel@icfaq.de

Ungeachtet der vielen externen Belastungsfaktoren hat der deutsche Leitindex in den vergangenen Wochen eine enorme Widerstandskraft an den Tag gelegt. Vor allem das



Urteil „watch negativ“ von Standard & Poor´s - hinsichtlich des US Bonitätsausblickes - hatte am Montag weltweit auch die Aktienmärkte unter Druck gesetzt. Dies führte im DAX Futures am Montag zu einer großen blauen Abwärtskerze, die das wichtige Unterstützungsniveau bei 7075 Indexpunkten zunächst ergiebig austesten musste, bevor sich dieses 61,8% ige Fibonacci Retracement in den Folgetagen als tragfähig herausstellen konnte.

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

Charttechnisch ergeben sich vor diesem Hintergrund für den DAX Futures dennoch zwei Alternativen:

1. Korrektur:

Auf dem Weg nach oben wurde Ende März ein gap (siehe Kreis) gerissen. Dieses sogenannte gap signalisiert im konkreten Fall eine euphorische Grundstimmung. In der Regel werden diese Löcher auch deshalb über kurz oder lang wieder geschlossen. Als massive Unterstützung fungiert zunächst die grüne 61,8 % ige Fibonacci Linie bei 7075.

2. Rückkehr in den Aufwärtstrend:

Der Markt hat gestern die nächste Fibonacci- Retracement- Linie bei 7226 überwinden können. Eine nachhaltige Überwindung der langfristigen, schwarzen Trendgeraden, die im Grunde seit Oktober letzten Jahres die Aufwärtsbewegung unterstützt, wäre erst bei etwa 7310 gelungen. Das im unteren Chart abgebildete Momentum hat in den letzten Tagen ein Kaufsignal generiert. Falls die Rückkehr in den Trendkanal gelingt, steht bis zu dem alten Jahreshoch bei etwa 7470 Punkten kein nennenswerter Widerstand im Raum

In der Woche nach Ostern nimmt der Berichterstattung deutscher Bluechips volle Fahrt auf.

Am Mittwoch wird VW wahrscheinlich neue Rekordzahlen für das erste Quartal 2011 publizieren können. Mit einem Absatz von knapp unter 2 Millionen Automobilen hat VW im Q1 2011 eine neue Höchstmarke gesetzt. Der Weltautomobilmarkt wurde dabei um fast 70 Prozent outperformt. Im Monat März wurde mit gut 767000 Automobilen ein Monatsabsatzrekord erzielt. Das operative Ergebnis hat Herr Winterkorn auf der BPK als gegenüber 2010 als nochmals steigerungsfähig dargestellt. Ob die Japan-Katastrophe die Jahresprognose relativiert, bleibt abzuwarten. Die Chinaerfolge des VW Konzerns sollten dies jedoch als recht unwahrscheinlich erscheinen lassen.

Am Donnerstag ist Berichtsschwerpunkt der nächsten Woche. 5 DAX Unternehmen werden einen Einblick in den Geschäftsverlauf des ersten Quartals 2011 gewähren.

Bereits um 7:00 Uhr berichten Merck und SAP.

Merck wird im Chemiegeschäft von der Japan Katastrophe im Pigmentgeschäft durch Produktionsausfälle und bei den margenstarken Flüssigkristallen betroffen. Zudem ist die Millipore Konsolidierung im Zahlenwerk noch nicht vollständig nachvollzogen. Welche Produktentscheidungen im Pharmabereich von dem neuen Vorstand getroffen werden, sollte von Interesse sein. Es bleibt abzuwarten, ob die noch auf der HV Anfang des Monats abgegebene Prognose für 2011 Bestand haben wird.

SAP hat mit dem neuen Management im letzten Jahr den DAX um das Doppelte outperformt. Die Erwartungshaltung der Analysten ist sehr positiv, die Aktie wird

überwiegend zum Kauf gestellt. Die Q1 Zahlen müssen demzufolge ambitionierte Erwartungen erfüllen: im Konsensus wird ein Plus beim Softwareumsatz von 27 % und bei den NON - IFSR Margen des Geschäftes von fast 28 % erwartet.

Um 7:15 soll das Zahlenwerk der Deutschen Bank folgen . Das Segmentergebnis für 2011 wird vom Management mit insgesamt 10Mrd beziffert, für Q1 liegt die Ergebnisprognose vor Steuern bei 2,5 Mrd €. Details interessieren sicherlich zur Zukunft der BHF Bank und grundsätzlich zur Nachfolgeregelung von Herrn Ackermann.

Bei Bayer kehrt seit einem guten halben Jahr der neue V V, Herr Dekkers, mit eisernem Besen. Bis 2013 sollen jährlich etwa 800 Mio € eingespart werden. Im Fokus der Sparmaßnahmen stehen die Bereiche Cropscience und Healthcare. Die bisherige Ergebnisprognose ist sehr defensiv. Die Zahlen werden gegen 7:30 Uhr erwartet.

Die Deutsche Börse wird nach Börsenschluss um 20:00 Uhr berichten. Laut Bloomberg Prognose wird im Q1 ein um 20 % höheres EBIT von etwa 290 Mio € gegenüber dem Vorjahreszeitraum erwartet. Der Umsatz sollte bei 565 Mio € (+9%) liegen. Im Blickpunkt sollten jedoch die Fusionspläne mit der NYSE - Euronext bzw das Gegenangebot der Nasdaq stehen.

Daimler verschiebt wohl seine Q1 Berichterstattung auf Freitag. Bei PKW wird ein Absatzplus von 12 % erwartet, wobei die Absatzerfolge in China überproportional sein dürften und dort die Verkäufe im Hochpreissegment allgemein die Margen verbessern sollten. Noch besser erwartet werden mit einem Plus von 27 % die Absatzzahlen im Truckbereich erwartet. Werden die Steigerungen der Rohstoffpreise thematisiert, verursacht die Japan Katastrophe Zulieferprobleme?

Insgesamt kann man sich angesichts der aktuellen Verfassung der Aktienmärkte nicht des Eindrucks erwehren, dass gerade die Warnung vor der Überbeanspruchung der Rentenmärkte - sei es in Südeuropa oder den USA – ein Grund für die stärkere Fokussierung der Investoren auf das Anlagemedium Aktie ist. Befeuert wird das Interesse zudem aus deutscher Sicht noch durch die anstehende HV - und Berichtssaison und die sehr attraktiven Dividendenrenditen.

Disclaimer

Dieses Dokument ist von der ICF Kursmakler AG erstellt und herausgegeben. Es ist ausschließlich zur Weitergabe an professionelle und institutionelle Kunden, nicht jedoch für Privatkunden und Dritte bestimmt. Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf / Verkauf von Wertpapieren dar. Der Kunde sollte eine selbstständige Anlageentscheidung auf der Grundlage einer vollumfänglichen Information und nicht gestützt auf diese Ausarbeitung treffen.

Das Datenmaterial, welches Grundlage der Analyse ist, wurde sorgfältig ausgewählt und evaluiert. Die Analyse wurde ausschließlich auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen erstellt. Die Vollständigkeit und die Richtigkeit des

Datenmaterials kann von der ICF Kursmakler AG nicht gewährleistet werden. Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge oder im Zusammenhang mit der Verteilung und / oder mit der Verwendung dieser Ausarbeitung entstehen.

Sämtliche Kursziele, welche für die in dieser Studie analysierten Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, wie z. B. Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und / oder Umsatzprognosen oder auch Maßnahmen der Unternehmen, möglicherweise nicht erreicht werden.

Die in dieser Analyse dargestellte Meinung gibt ausschließlich die persönliche Ansicht des Erstellers wieder. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Erstellers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Diese kann sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil der Vergütung des Erstellers war, ist oder wird direkt oder indirekt an den Erfolg der hier dargestellten Ausarbeitung geknüpft. Der Ersteller der Studie erhält eine Vergütung, die sich an der Gesamtrentabilität der ICF Kursmakler AG orientiert.

Die ICF Kursmakler AG ist Skontroführer an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die im Rahmen der Skontroführung betreuten Aktien sind auf unserer Internetseite www.icfag.de unter der Rubrik Skontroführung , bzw. Global Markets / Spezialist SKF vollständig benannt. Aufgrund dieser Tätigkeit kann die ICF Kursmakler AG kurzfristig Handelspositionen in den besprochenen Aktien halten. Wir versichern, daß weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen eine Beteiligung von einem Prozent oder mehr am Grundkapital der analysierten Gesellschaft hält. Wir versichern ferner, dass weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre einem Konsortium angehörte, das eine Emission von Aktien der analysierten Gesellschaft übernommen hat.

Die Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter der ICF Kursmakler AG halten möglicherweise Positionen in Wertpapieren, die Gegenstand der vorliegenden Ausarbeitung sind. Die Mitarbeitergeschäfte des Erstellers der Analyse werden durch unsere Compliance Abteilung ständig überwacht. Eventuelle eigene Bestände des Erstellers sind in der Analyse mit angegeben. Die Mitarbeiter der Abteilungen Research und Compliance dürfen bis zur Veröffentlichung keine Mitarbeitergeschäfte in den analysierten Aktien tätigen. Auch dürfen sich die Mitarbeiter der Research Abteilung keine Kenntnis über den aktuellen Handelsbestand der ICF Kursmakler AG verschaffen. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die anderen Abteilungen, insbesondere der Handel, Empfehlungen der Research Abteilung nicht vor den Kunden bzw. vor der Veröffentlichung erhält.

Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Analyse. Die zuständige Aufsichtsbehörde der ICF Kursmakler AG ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die ICF Kursmakler AG verpflichtet sich, die von der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aufgestellten ‚Deutsche Grundsätze für Finanz-Research‘ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Ohne unsere ausdrückliche Zustimmung darf diese Analyse, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Insbesondere gestattet die ICF Kursmakler AG nicht die Weitergabe dieses Berichtes an nicht professionelle Anleger und kann in keiner Weise verantwortlich gemacht werden, wenn Dritte diese Weitergabe bewirken. Dieses Dokument darf in anderen Ländern nur im Einklang mit dort geltendem Recht verteilt werden. Personen, die in den Besitz des Dokuments gelangen, sollten sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen.

Definition unserer Empfehlungen:

Wir gehen grundsätzlich von einem Anlagehorizont von bis zu 6 Monaten aus. Unsere Empfehlungen sind durch folgende Einschätzungen definiert:

Buy: Kurschance von über 10%

Add: Kurschance von 5% bis zu 10%

Hold: Kursschwankung von 5% um den Besprechungskurs

Reduce: Kursrisiko von 5% bis zu 10%

Sell: Kursrisiko von über 10%

Die Annahme dieses Dokuments gilt als Zustimmung zu den oben genannten Beschränkungen